

## Ergänzende Tipps zum Thema Schneeräumen auf Fußball-Kunstrasensystemen

Schneeräumen ist grundsätzlich möglich - aber bitte mit ausgeruhtem, aufmerksamem Personal und mit geeigneter Technik.

Ergänzend zu den in Abschnitt 5 „Besondere Pflege- und Servicemaßnahmen“ der Polytan Fußballrasen-Pflegeanleitung hier noch einige Tipps für das Schneeräumen:

- Fahrzeuggesamtgewicht max. 5 t - Radlast max. 2 t. Die eingesetzten Geräte müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein. Verluste von Treibstoffen und Ölen auf dem Kunstrasensystem führen zu nachhaltigen Schäden
- Die Bereifung des Fahrzeuges darf keine Ackerstollen haben - es sind Rasenreifen (Rautenprofil, PKW/LKW-Reifenprofil) zu verwenden
- Schneeketten dürfen keinesfalls eingesetzt werden - Traktionserhöhung über Allradantrieb ist unproblematisch. Vorsicht beim Einsatz von Differentialsperren - die Achsen müssen bei Kurvenfahrt unbedingt entsperrt sein.
- Schneeräumung ist nur möglich, wenn der Schnee nicht in den Flor eingetreten wurde (also direkt nach dem Schneefall). Hierbei nicht die Fläche unterschätzen - rechtzeitig räumen, damit die "weiße Pracht" noch geordnet vom Fussballplatz gebracht werden kann. Eine Schneehöhe von 10 cm bei 6000 qm bedeutet 600 cbm Schnee. Das muss erst mal bewegt und gelagert werden!
- Die Schneeräumtechnik darf maximal Gehwegräumtechnik sein. Kein Einsatz von schweren Straßenschneeschilden mit Arbeitsbreiten über 1,5 m! Im Bereich der Gefälleschnitte bei Sattel-Walmdächern besteht ansonsten akute Zerstörungsgefahr durch ein "Eintauchen" des Schildes in den Kunstrasen.
- Das Schneeschild ist ausschließlich in sogenannter "Schwimmstellung" (d.h. das Schild räumt ausschließlich mit dem Eigengewicht) einzusetzen und benötigt eine exakte fest mit dem Räumwerkzeug verbundene Höhenführung. Eine Erhöhung des Anpressdruckes des Schildes mit Hilfe der Fahrzeughydraulik ist ebenso wie die Einstellung der Räumhöhe durch den Fahrer mittels der Fronthydraulik vom Bedienungspult aus nicht zulässig!
- Die Höhenführung des Schneeschildes darf nicht aus Stahlkufen bestehen - diese haben z.T. scharfe Kanten, die die Kunstrasenhalme wie Messer schneiden - es sind Räder für die Höhenführung des Schildes zu verwenden! Werden Räumschilde verwendet, die neben der Räumung des Kunstrasens auf befestigten Flächen (Asphalt, Betonpflaster etc.) eingesetzt werden müssen vor dem Einsatz auf dem Kunstrasen die i.d.R. vorhandenen Gleitkufen gegen Räder ausgetauscht werden!
- Die Schleifleiste des Schneeschildes muss aus Kunststoff bestehen (Stahlleisten/Stahlklappen) sind nicht zulässig!

- Arbeitshöhe des Gerätes so einstellen, dass die Räumhöhe etwa 2 cm über der Granulatoberfläche ist. Der restliche Schnee wird dann durch das Bespielen nach unten fallen, so dass die Kunstrasenhalme zu sehen sind. Mit dem nächsten Sonnenschein beginnt auch bei Temperaturen unter Null Grad der Schnee zu schwinden.
- Es wird zunächst ein sogenanntes "Vorgewende" vor beiden Toren in Quer- richtung geschoben, danach in Längsrichtung von der Mittelachse beginnend den Schnee in Richtung Seitenauslinien schieben.
- Ist zuviel Schneemasse vorhanden muß das Fahrzeug um 90 Grad gedreht und der Schnee vor Kopf über die Seitenauslinien geschoben werden. Hierbei ist größte Vorsicht geboten!! Die Traktion erfolgt ausschließlich punktuell über die angetriebenen Räder - und umso dichter am Rand gefahren wird desto empfindlicher ist der Kunstrasen hier. Nicht nur die hier eingelegten Seiten- auslinien, sondern auch der Umstand, dass sich der Rasen unter dem Fahr- zeug schlagartig "einfalten" kann (durch den Vortrieb der Räder wird der Ra- sen in Richtung Spielfeldmitte gezogen) muß mit extremer Aufmerksamkeit begegnet werden. Bildet sich eine Falte kann dies beim nächsten Übergang zu Beschädigungen durch das Schneeschild kommen. Leichte Verschiebun- gen sind durch eine "geschwungene Seitenauslinie" zu erkennen.
- Die sicherste Möglichkeit ist es bei großen Schneemengen für das Abräumen der zusammen geschobenen Schneemassen parallel zu den Auslinien des Platzes eine Schneefräse einzusetzen, die das Material vom Platz (oder auf ein Transportfahrzeug) schleudert. Höheneinstellungen und -führung sowie zulässige Belastungen des Kunstrasensystems siehe Schneeräumschild.
- Der Einsatz von Taumitteln (Salze) in Granulatform oder flüssig ist grundsätz- lich möglich. Es wird jedoch zu temporären Verfärbungen des Einstreugranu- lates und/oder der Rasenfasern kommen. Beim Einsatz von Taumitteln ist Rücksprache mit Polytan Experten zu halten.
- Bei der Schneeräumung wird je nach Konsistenz des Schnees mehr oder we- niger Granulat mit vom Platz abgetragen - wird der Schnee auf befestigten Flächen gelagert kann das Granulat nach Reinigung evtl. wieder verwendet werden - bei Schneelagerung auf unbefestigten Nebenflächen ist es "verlo- ren".

Durch den Einsatz von motorisierter Schneeräumtechnik können erhebliche Schäden am Kunstrasensystem angerichtet werden. Die Reparatur von Schäden durch das Schneeräumen fallen selbstverständlich **nicht** unter Garantieleistungen. Innerhalb der Gewährleistungszeit eines neuen Kunstrasenplatzes ist das Schneeräumen im Pflegebuch des Platzes zu vermerken.

Wenn noch Fragen offen sind halten Sie bitte Rücksprache mit uns. Haben Sie kei- nen Ansprechpartner zur Hand rufen Sie in der Polytan-Zentrale unter 08432 – 87-44 (Vertrieb Inland) an und bitten um einen Rückruf.